Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachteil einzig durch den zeitweiligen Unterbruch seines gut florierenden Geschäftsbetriebes.

Sägereibrand in Tägerwilen (Thurg). Am Ostermontag brannte abends 9 Uhr die Sägerei des Hrn. Fehr in Tägerwilen nieder. Die Sägerei steht hart an der Bahn und es genossen die Osterausflügler, welche von Ermatingen herkamen, das schaurig schöne Spiel der Flammen, die an dem vielen Bauholz der Umgebung so reichliche Nahrung fanden. In Zeit von einer Viertelstunde stand das ganze Gebäude in hellen Flammen. An eine Rettung desselben war nicht mehr zu denken und hatten sich die Löscharbeiten auf die umliegenden Holz- und Brettervorräte zu beschränken. Der Schaden ist ziemlich groß.

Über den Brand des Sägereigebäudes in Tägerwilen wird weiter berichtet: Das Feuer brach am Montag abend kurz nach halb 9 Uhr auf der westlichen Seite des an der Bahnlinie stehenden Sägereigebäudes aus und muß von böswilliger Hand gelegt worden sein, da während der Betriebseinstellung über die Feiertage jede andere Ursache als ausgeschlossen erscheint. In wenigen Minuten stand das umfangreiche Gebäude mit dem Maschinenhaus und den zunächst liegenden Bretterstößen in hellen Flammen, so daß man das Gebäude seinem Schicksal überlassen und sich die Arbeit der Feuerwehr auf die Rettung der bedeutenden Brettervorräte beschränken mußte, welche dann auch noch zum Teil gelang. In dem reichlich vorhandenen Sägmehl, Holzstaub und den beim Maschinenhaus gelagerten Benzin- und Ölfässern fand das Feuer beste Nahrung und schnellste Verbreitung, so daß in einer halben Stunde die ganze Anlage ein einziger Gluthaufen war. Das Gebäude samt Maschinenhaus, dem Herrn Emil Fehr in Kreuzlingen gehörend, ist für Fr. 11,000, und das Inventar samt Maschinen und Holzvorräten für 46,000 Franken brandversichert. Der Eigentümer erleidet durch den Brand empfindlichen Schaden.

Möbelfabrik Horgen-Glarus A.-G. Der Geschäftsbericht über die 10. Betriebsperiode gewährt ein freundlicheres Bild als seine letzten Vorgänger, indem er einen kräftigen geschäftlichen Aufschwung verzeichnet. Der Absatz hat sich stark vermehrt. Die schon mit Jahresbeginn einsetzende große Nachfrage hat das ganze Jahr über angehalten, so daß der Arbeitsandrang mit den vorhandenen Einrichtungen und Arbeitskräften nicht bewältigt werden konnte. Deshalb wurde die seinerzeit erworbene Liegenschaft in Horgen-Oberdorf, die als Lagerhaus benutzt war, für die Tischfabrikation eingerichtet. Der erzielte Bruttogewinn von Fr. 288,363 übersteigt denjenigen des Vorjahres um Fr. 78,319. Der der Generalversammlung zur Verfügung stehende Reingewinn beträgt nach Abzug der statutarischen Abschreibungen Fr. 68,243 gegenüber Fr. 28,037 im Vorjahre, für den der Verwaltungsrat folgende Verwendung vorschlägt: Zuweisung an den Reservefond Fr. 3500, Ausrichtung einer Dividende von 6 % Fr. 39,000, Gratifikation an Angestellte, Direktion und Verwaltungsrat Fr. 5500, außerordentliche Abschreibungen auf dem Utensilienkonto Horgen und Glarus Fr. 7000 und auf dem Maschinenkonto Horgen Franken 7000. Der Rest von Fr. 6243 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Gesamtabschreibungen seit 1902, d. h. seit der Gründung der Gesellschaft betragen Fr. 274,954. Die Aussichten für das laufende Jahr sind nach den Ausführungen des Verwaltungsrates auch günstige zu nennen, zumal die letztjährige überaus gute Saison der Hotellerie ihre Rückwirkung auf die Möbelindustrie ausüben wird.

In das Wasserversorgungs- und Installationsgeschäft des Herrn Ingenieur Alb. Rohrer in Winterthur ist als Mitarbeiter und Kommanditär Herr Ingenieur Albert Guyer in Winterthur eingetreten, der vorher viele Jahre als Ingenieur bei der Firma Gebrüder Sulzer tätig war. Das Geschäft wird unter der Kommanditfirma Alb. Rohrer & Cie. in Winterthur fortgesetzt. Herrn Guyer ist die Prokura übertragen. Als Spezialität ihrer Branche wird die erwähnte Firma Tiefbohrungen und Tiefbrunnen für Grundwasserversorgungen sowie komplete Pumpwerke erstellen.

„Deco", A.-G. vorm. G. Helbling & Cie., Küsnacht-Zürich. Die günstige Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Schweiz, Oesterreich und Frankreich begünstigte in diesen Ländern den Hotelbau und das von der „Deco" betriebene Spezial-Installationsgeschäft. Der Umsatz stieg für 1911 um Fr. 700,000, der Auftragsbestand war Ende 1911 mit Fr. 2.40 Mill. um Fr. 1 Million größer als voriges Jahr. Das Aktienkapital wurde um Fr. 300,000 auf Fr. 1,300,000 erhöht. Nach Fr. 37,834 Abschreibungen ergibt sich ein Reingewinn von Fr. 125,515 aus dem wieder 7 % Dividende auf das erhöhte Aktienkapital vorgetragen werden.

Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, der am 20. April stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre nach angemessenen Abschreibungen die Ausrichtung einer Dividende von 10 % (wie in den sechs Vorjahren) zu beantragen.

Staubfreie Kehrichtabfuhr. Die Stadt Zug hat in der Gemeindeversammlung vom 3. März d. J., und die Stadt Frauenfeld in der Gemeindeversammlung vom 11. April d. J. die Einführung der staubfreien, hygienischen Kehrichtabfuhr nach System Ochsner beschlossen. Der Erfinder dieses besten Systems ist Herr J. Ochsner, Wagenbauer, Müllerstraße 54/56, Zürich III.

Ein neues Verfahren zur Verhütung von Brandschäden. Kürzlich wurde in Biel in Gegenwart von Sachverständigen ein neues Verfahren vorgeführt, das zum Schutze vor Brandschaden sehr gut geeignet erscheint. Es ist dies ein Präparat, mit dem der zu schützende Gegenstand, sei es nun ein Gebäude, eine Wand oder Tuchstoffe, angestrichen oder imprägniert werden kann. Wie der Erfinder, Josef Kohler in Biel, mitteilt, ist das Präparat absolut giftfrei, geruchlos und sehr widerstandsfähig, sodaß die damit behandelten Gegenstände einer Hitze von 800—1000 Grad erfolgreich zu trotzen vermögen. Die Masse ist wetterbeständig und wird weder von Zement noch von Säuren angegriffen. Sie kann mit Erd- und Mineralfarben von allen beliebigen Nüancen gemischt werden und ersetzt die Ölfarbe vollständig. Da die Anwendung des Feuerschutzmittels sehr einfach, verhältnismäßig billig und ein Anstrich für mindestens fünf Jahre genügend ist, dürfte es rasch Eingang finden, wenn es sich einmal praktisch bewährt hat.

Literatur.

„Treue und Ehre", Geschichte der Schweizer in fremden Diensten, von Hauptmann P. de Vallière, deutsche Ausgabe von Oberstleutnant H. Habicht, Vorwort von Armeekorpskommandant Oberst U. Wille. Die reiche Illustration, auch in Farben, stammt von Burkhard Mangold.

Dieses Prachtwerk vom Verlage F. Zahn in Neuenburg wird im Laufe dieses Sommers die Presse verlassen und binnen kurzem sollen die ersten Lieferungen erscheinen. Alle weiteren Angaben befinden sich im nächstens zur Ausgabe gelangenden Prospektus.